

*Der BASF-Pate informiert*

## Update Corona-Virus

### Aktuelle Hinweise für das Werksgelände

23.03.2020  
Dr. Agnes Voitl  
EST/CC – J542 Süd  
[kontraktorenmanagement@basf.com](mailto:kontraktorenmanagement@basf.com)

*An die Kontraktoren der BASF SE am Standort Ludwigshafen*

*Hinweis: aus technischen Gründen versenden wir diese Information auch an unsere Kontraktoren an den BASF-Standorten Schwarzheide und Antwerpen, hier gelten weiterhin maßgeblich die lokalen Vorgaben.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesundheit aller Mitarbeiter, Kontraktoren, Dritten am Standort und deren Angehörigen steht bei uns im Mittelpunkt. Unser Werksleiter Dr. Uwe Liebelt hat Ende letzter Woche betont, dass wir unsere Betriebstätigkeit bei BASF am Standort Ludwigshafen weiter fortsetzen. Dafür brauchen wir unbedingt die Kontraktoren als langjährige Partner am Standort. Insofern sind Aussperrungen von Kontraktoren für uns bei BASF keine Option und stehen nicht zur Debatte. Der in der letzten Woche verschickte Fragebogen des Kontraktorenmanagements zum Gesundheitszustand Ihrer Mitarbeiter ist eine Vorsichtsmaßnahme und dient dem Schutz der Gesundheit Ihrer und unserer Mitarbeiter vor Ort am Standort. Deshalb haben Sie eine besondere Verantwortung und wir bitten Sie, uns jeden Verdachtsfall zu melden.

**Es ist aber ausdrücklich nicht notwendig oder erwünscht, dass Ihre Mitarbeiter eine Kopie des Fragebogens vor Ort mitführen und z.B. vor Betreten eines Baus vorlegen. Maßnahmen erfolgen ausschließlich zentral durch die Standortsicherheit oder das Kontraktorenmanagement.**

Damit alle Kollegen am Standort Ludwigshafen gesund bleiben, möchten wir Ihnen einige Hinweise und Tipps geben. Bitte geben Sie diese an Ihre Mitarbeiter vor Ort weiter:

### Abstandhalten an Bushaltestellen und im Bus ist wichtig

Der Buspendelverkehr im Werk wurde mit weiteren Bussen verstärkt, besonders zu den Schichtwechsel-Zeiten. So soll Mitarbeitern ermöglicht werden, im Bus mehr Abstand halten zu können. Damit das möglich ist, sollten nicht mehr als 20 Personen in einem Bus fahren. Da genug Busse zur Verfügung stehen, ist das ohne große Wartezeiten möglich.

**Nicht nur im Bus, auch an der Bushaltestelle müssen alle Mitarbeiter genügend Abstand voneinander halten, um die Ansteckungsgefahr zu vermindern. Bitte sensibilisieren Sie alle Kollegen, welches Risiko von solchen Menschenansammlungen ausgeht. Im Hinblick auf alle sonstigen Maßnahmen, sowohl bei BASF als auch im öffentlichen Leben, ist es ein verherendes Signal, wenn es jeder einzelne noch nicht einmal an Bushaltestellen schafft, konsequent zu sein.**

Als ergänzende Maßnahme wird die Reinigung, besonders von Haltestangen, Halteringen etc., in den Bussen verstärkt und dreimal pro Tag stattfinden. Mitarbeiter sollten nach einer Busfahrt sobald wie möglich die Hände waschen. Häufigeres Händewaschen wird jedoch auch grundsätzlich weiter als Vorsichtsmaßnahme empfohlen.

### Fahrgemeinschaften, Nutzung von Kleinbussen zum Personentransport

BASF rät von der Nutzung von Fahrgemeinschaften ab, da der enge Autoinnenraum keine ausreichenden Abstände ermöglicht. Bitte stellen Sie zumindest ausreichend Abstand zwischen den Insassen sicher, und fahren Sie, falls notwendig, mehrfach.

### Regeln für Bädernutzung

Auch in den Bädern am Standort sollten Benutzer zur Vorsorge Mindestabstände einhalten und möglichst nur jede zweite Dusche nutzen. Entsprechende Poster, in denen auch weitere Hinweise zur Badbenutzung in Zeiten von Corona aufgeführt sind, wurden vor Ort ausgehängt.

## Abstandhalten

Die größte Gefahr von Ansteckung besteht, wenn Menschen sich in zu großer Nähe annäheren oder an Husten. Dies sollte mit Abstandhalten von am besten zwei Metern vermieden werden. **Das gilt überall, also auch bei Besprechungen auf dem Werksgelände, auf Kontraktorenstützpunkten, beim Mittagessen und unterwegs.**

## Mittagsverpflegung

Ab heute wird BASF in fast allen Kantinen (L 306, H 431, D 105, J 660, Pfalzgrafenstr. Q 920 und Limburgerhof) Lunchpakete zur Abholung anbieten. Die Lunchpakete werden den Mitarbeitern, die am Standort vor Ort arbeiten, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Bäckereien und Imbissmöglichkeiten in und um das Werksgelände sind weiterhin geöffnet. Bitte halten Sie auch hier ausreichend Abstand, um Ansteckungsrisiken zu minimieren. Wir beobachten die Situation hier genau, und werden Maßnahmen ergreifen, falls diese Vorgaben nicht eingehalten werden. Damit möchten wir unserem Auftrag gerecht werden, alle Mitarbeiter zu schützen, die vor Ort am Standort Ludwigshafen im Einsatz sein müssen.

## Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter für angemessene Hygiene- und Verhaltensregeln, z.B. [angehängtem Poster](#) oder [folgender Präsentation](#). Um gesund die Corona-Pandemie zu überstehen, müssen wir besonnen Zusammenarbeiten und uns gegenseitig an vorbildliches Verhalten erinnern. Bitte sprechen Sie dafür alle Kollegen am Standort an und wenden Sie sich bei Bedarf gerne auch an Ihren Ansprechpartner im Kontraktorenmanagement.

## Desinfektionsmittel

Viele Kontraktoren fragen aktuell, warum BASF Krankenhäusern Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung stellt, den Mitarbeitern am Standort Ludwigshafen aber nicht. „Krankenhäuser brauchen diese Desinfektionsmittel sehr dringend, zum Schutz der sensiblen Zielgruppe der Patienten sowie der Ärzte und des Pflegepersonals. In der BASF haben wir eine ganz andere Situation. Hier bleibt am Wichtigsten: Gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife, denn Seife zerstört die Hülle des Virus“, betont Prof. Dr. Stefan Lang, Leiter von Corporate Health Management der BASF.

„Außerdem muss jedem klar sein: Die größte Gefahr von Ansteckung besteht, wenn Menschen sich in zu großer Nähe annäheren oder an Husten. Dies sollte mit Abstandhalten von am besten zwei  
3/4

Metern vermieden werden. Solches Verhalten empfinden wir nicht als sehr freundlich, und es ist in manchen Situationen auch schwer umsetzbar, es muss jetzt aber sein. Außerdem muss räumlicher Abstand ja niemanden von einem freundlichen Wort abhalten, das im Moment jeder gut gebrauchen kann“, so Lang.

Es ist uns besonders wichtig, dass niemand den BASF-Standort Ludwigshafen betritt, der Symptome des Corona-Virus (dies sind insbesondere Fieber, trockener Husten oder Atemnot) aufweist. Bitte sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter diesbezüglich.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner im Kontraktorenmanagement oder an Alexandra Armbrüster (0621-60-71726) oder Wolfgang König (0621-60-98367).

Bei medizinischen Fragen können Ihre Mitarbeiter und Sie sich auch an den Werksärztlichen Dienst der BASF in Ludwigshafen (Hotline: 0621/60-99988) oder an die jeweils zuständigen medizinischen Ansprechpartner bei BASF vor Ort wenden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner im Kontraktorenmanagement oder an [kontraktorenmanagement@basf.com](mailto:kontraktorenmanagement@basf.com).

Mit freundlichen Grüßen,

BASF SE

EST - Technische Site Services Verbundstandort Ludwigshafen



Christian Seemann  
Senior Vice President



Giovanni Tatti  
Vice President